

P R E S S E M I T T E I L U N G

Tiefbauamt

Elf Bushaltestellen werden barrierefrei

(--) Immer mehr Bushaltestellen in Wetzlar ermöglichen einen barrierefreien Einstieg. Baudezernent Harald Semler (FW) stellte jetzt ein abgeschlossenes Bauprogramm vor, bei dem elf Haltestellen seit 2014 im Stadtgebiet modernisiert wurden. Der größte Umbau erfolgte an der Bushaltestelle am Krankenhaus. Hier wurde der veraltete Haltestellenbereich, der zugleich die Wendeschleife für die Buslinie 12/13 beinhaltet, komplett erneuert. Nach dem Umbau können Rollstuhlfahrer, Rollator-Nutzer, Eltern mit Kinderwagen etc. die Niederflurbusse der Wetzlarer Verkehrsbetriebe ohne fremde Hilfe ebenerdig betreten. Semler sagte, die Stadt habe mit diesem Bauprogramm ein deutliches Signal gesetzt, dass Barrierefreiheit einen hohen Stellenwert in Wetzlar habe. Bürgermeister Manfred Wagner (SPD) betonte, dass das Thema Barrierefreiheit als Querschnittsaufgabe betrachtet werde, bei der verschiedene Ämter und Dezernate sowie der Behindertenbeirat eingebunden würden. Der Umbau der „wichtigen Haltestelle“ am Krankenhaus sei gut gelungen. Die Vorsitzende des Behindertenbeirates, Bärbel Keiner, erklärte, es gebe noch eine große Zahl an Haltestellen, die umgebaut werden müssten, aber der Anfang sei gemacht: „Wenn wir in diesem Tempo weitermachen, sind wir auf einem guten Weg.“

Die Stadt Wetzlar beabsichtigt langfristig, sämtliche Bushaltestellen barrierefrei auszubauen - sofern es das Umfeld zulasse -, um den Belangen von Gehbehinderten Rechnung zu tragen. Die Reihenfolge orientiere sich zunächst an dem Ziel, mindestens eine barrierefreie Bushaltestelle in jedem Stadtteil anbieten zu können, so Semler. Dabei würden gleichzeitig behindertengerechte Querungsstellen mit speziellem Pflaster für Blinde und Sehbehinderte ergänzt. Der Umbau der Haltestellen wird vom Land gefördert, 2014 wurde die Förderung von neun Bushaltestellen mit bis 80 Prozent der Ausbaurkosten bewilligt. Auf eigene Kosten hat die Stadt zusätzlich die Haltestellen Krankenhaus und Leitz-Park umgebaut.

Folgende Bushaltestellen wurden fertiggestellt:

Kernstadt:

- Neues Rathaus (Ernst-Leitz-Straße),
- Stadthalle (am Goldfischteich)
- Horst-Scheibert-Straße 2x (Magdalenenhäuser Weg)
- Krankenhaus
- Am Leitz-Park

Steindorf:

- Weingartenstraße 2x (Hauptstraße)

Hermannstein:

- Dillstraße (Blasbacher Straße)
- Kirche (Blasbacher Straße)

Münchholzhausen:

- Rechtenbacher Straße

Teilweise sind auch neue Unterstellmöglichkeiten mit Fahrplanvitrienen und Sitzbänken aufgestellt worden. Für den Umbau der insgesamt elf Haltestellen wurden rund 450.000 Euro verausgabt, wobei allein die Sanierung des Bereiches am Krankenhaus 140.000 Euro gekostet hat. Da der Ausbau günstiger war als erwartet, soll noch in diesem Jahr die Haltestelle „Hofmannstraße“ in der Wetzlarer Straße in Nauborn eine

Wartehalle bekommen. Vorbehaltlich der Bewilligung durch das Land Hessen sollen 2016 weitere sechs Haltestellen umgebaut werden.



Eine neue Bushaltestelle fürs Krankenhaus: v.l. Karin Rücker (Tiefbauamt), Manfred Schieche (Nahverkehrsorganisation), Dirk Protzner (Baufirma Jost), Hatic Özdemir (Baufirma Özdemir), Bürgermeister Manfred Wagner, Bärbel Keiner (Behindertenbeirat), Markus Heller (Leiter Tiefbauamt), Ulrike Agel (Behindertenbeauftragte der Stadt), Manfred Schwarz (Tiefbauamt), Baudezernent Harald Semler.



V.i.S.d.P.:

Büro des Magistrats
Presse-, Medien- und
Öffentlichkeitsarbeit
Ernst-Leitz-Straße 30
D-35578 Wetzlar

Telefon : 06441 99-1070

Telefon : 06441 99-1071

Fax : 06441 99-1074

E-Mail : pressestelle@wetzlar.de

